

Norbert Schatz aus Bodman ist Kommandant des Segelschulschiffs Gorch Fock

# Immer vor dem Wind

SK 12.03.2008

**Von Bodman am Überlinger See nach Kiel an die Ostsee. Der Weg führt Norbert Schatz zur Deutschen Marine, deren schönsten Schiff er kommandiert: Die „Gorch Fock“, auf der seit mehr als 50 Jahren Seekadetten Bekanntschaft mit dem Meer schließen.**

VON  
UWE ZEITNER

Als Jugendlicher hat Norbert Schatz (51) Entdecker- und Abenteuerergeschichten gelesen. Der Segelclub in seiner Heimatgemeinde Bodman am Überlinger See brachte ihn aufs Wasser. Bedingungen, die sich auf die Berufswahl ausgewirkt haben: Heute ist Norbert Schatz Marineoffizier und kommandiert das bekannteste Schiff der Deutschen Marine, die „Gorch Fock“.

Die wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Sie gilt nicht nur als prominentes Schulschiff, sondern auch als wichtiger Botschafter Deutschlands.

Seit zwei Jahren liegt die Verantwortung über die „Gorch Fock“ und ihre Besatzung in den Händen von Schatz. Die Frage, ob das frühe Segeln auf dem Bodensee hilft, lässt den Kommandanten schmunzeln. Er winkt ab: „So ein Sturm auf



**Norbert Schatz (51) führt eines der schönsten Schiffe, die die Meere befahren: Die Dreimastbark Gorch Fock.**

BILDER: ZEITNER



dem Atlantik ist schon etwas anderes, als ein paar Wellen auf dem Bodensee“, stellt er klar.

1976, bei der ersten Fahrt und noch als Offizieranwärter verschwendete Schatz kaum einen Gedanken daran, dass er selbst einmal Kommandant der „Gorch Fock“ werden könnte. Nach späteren Verwendungen

auf der „Gorch Fock“ als Segeloffizier, Divisionsoffizier und Erster Offizier wurde Schatz im Februar 2006 Kommandant auf dem Segelschulschiff. „Nach meiner erfolgreichen Zeit als Erster Offizier war die Möglichkeit gegeben, dass ich vielleicht für den Kommandanten-Posten ausgewählt werde“, blickt er

## Gorch Fock



Das Segelschulschiff der Deutschen Marine wurde vor genau 50 Jahren, im März 1958, bei der Hamburger Werft Blohm und Voss auf Kiel gelegt. Gefeierte wird der runde Geburtstag bei Besuchen in Kiel, Rostock, Flensburg und im September in Hamburg. Höhepunkt soll die Kieler Woche werden, bei der das Schiff die Windjammerparade am 28. Juni anführen wird. Die Gorch Fock unternimmt im Jahr drei Ausbildungsfahrten, seit 1997 auch mit Frauen. (sk)

der Höhepunkt der Karriere.

Jeder Offizieranwärter der Marine fährt zu Beginn seiner Ausbildung auf dem Segelschulschiff. Erstes Ziel ist, die Kadetten an das beengte Bordleben und die raue See zu gewöhnen. „Ihnen Seebeine wachsen lassen“, wie man es bei der Marine nennt. „Gearbeitet wird mit Muskelkraft, hydraulische Hilfe gibt es nicht“, erzählt Norbert Schatz. Die meisten Kadetten würden anfangs seekrank und es kostete sie viel Überwindung hoch in die Masten zu klettern. Für den Kommandanten heißt es abzuwägen, was er den jungen Leuten zumuten kann und was nicht. Am Ende müssen Besatzung und Schiff heil nach Hause kommen.

Ein Grundstein für seine Karriere sieht Schatz darin, dass seine Frau mit von Bodman in den Norden zog. „Man muss erst einmal jemanden finden, der rund 200 Seetage pro Jahr akzeptiert. Das rechne ich meiner Frau hoch an“, erzählt er stolz. Beide sind regelmäßig am Bodensee. Schließlich haben die Kinder dort „Oma und Opa“ und, wenn es der Reiseplan zulässt, gibt es Sommerferien am See.

@ Bildergalerie unter:  
[www.suedkurier.de/gorchfock](http://www.suedkurier.de/gorchfock)